

Antrag Nr. 24-O-03-0019

ULW

Betreff:

Vorgezogener Haltebalken Lichtzeichenanlage und Stoppschild im Kreuzungsbereich Kaiser-Friedrich-Ring/Rüdesheimer- und Adelheidstraße (ULW)

Antragstext:

Antrag der ULW-Fraktion:

Der Ortsbeirat Rheingauviertel-Hollerborn fordert den Magistrat dazu auf, die Verkehrssicherheit und den Verkehrsfluss durch folgende Maßnahmen zu verbessern:

1.) Vor der Einmündung der Rüdesheimer Straße in den Kreuzungsbereich Kaiser-Friedrich-Ring/Rüdesheimer Straße und Adelheidstraße wird eine vorgezogene Haltelinie auf die Fahrbahn aufgebracht und ein Zusatzschild „bei rot hier halten“ gut sichtbar aufgestellt.

2.) Am Ende des Durchfahrtsbereichs des Grünstreifens in Richtung Adelheidstraße wird ein Haltebalken auf die Fahrbahn aufgebracht und ein Stoppschild aufgestellt.

Begründung:

Zu 1.) Die Verkehrssituation am benannten Kreuzungsbereich ist gefahrenträchtig und unübersichtlich. Auch das Einfahren von der Rüdesheimer Straße in den Kaiser-Friedrich-Ring in Richtung Bahnhof wird bei erhöhtem Verkehrsaufkommen stark erschwert, was zu Rückstau und Belastung der Bewohner angrenzender Straßen insbesondere der Rüdesheimer Straße und deren Querstraßen führt.

Die Anbringung einer vorgezogenen Haltelinie mit entsprechendem Schild zur Aufforderung dort bei rot zu halten wurde bereits vor einigen Jahren vor Errichtung der sogenannten Umweltspur gestellt.

Der Antrag wurde wegen dreier vorhandener Fahrstreifen als nicht praktikabel zurückgewiesen. Nunmehr besteht neben der sogenannten Umweltspur noch ein Fahrstreifen, sodass eine vorgezogene Haltelinie zur besseren Übersichtlichkeit, Sicherheit und auch des besseren Verkehrsflusses errichtet werden kann.

Zu 2.) Ein Stoppschild am Ende der Durchfahrt durch den Grünstreifen ist erforderlich, um insbesondere Ortsfremde vor der Unfallgefahr mit querenden Fahrzeugen auf dem 1. Ring zu warnen und vermeidbaren Unfällen vorzubeugen.

Wiesbaden, 03.07.2024